Die wichtigsten Punkte im Überblick

- **Vor der Baueingabe überprüfen, ob das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte oder im Verdachtsflächenplan oder im Bodenbelastungskataster aufgeführt ist oder ob anderweitige Hinweise auf Schadstoffbelastungen vorhanden sind.** Die Gemeindebehörden und das Amt für Umwelt geben Auskunft. Siehe auch Merkblatt TG 13. Das Resultat dieser Überprüfung ist im Baugesuch zu erwähnen.
- **Deklaration für Erdarbeiten vorbereiten.** Die voraussichtlichen Massen an Aushubmaterial, das nicht auf der Baustelle verwendet werden kann, muss im Rahmen der Baubewilligung deklariert werden. Deklarationsformulare sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich oder können aus dem Internet heruntergeladen werden (www.umwelt.tg.ch → Zum Herunterladen → Boden).
- **Entsorgungskonzept erstellen.** Wenn Abbrucharbeiten vorgesehen sind oder für Bauvorhaben auf einem belasteten Standort, soll ein Entsorgungskonzept (Abbruch und/oder Aushub) erstellt werden. Bei Industrie- und Gewerbebauten und in jedem Fall, wo mehr als 200 m³ Bauabfälle zu erwarten sind, ist gemäss Abfallgesetz ein Entsorgungskonzept obligatorisch (siehe auch Merkblätter TG 13 und TG 15).
- **Abbrucharbeiten richtig devisieren.** Als zentrale Grundlage für transparente Kosten und korrekte Entsorgung (siehe auch Merkblatt CH 01 „Bauabfall und Recyclingbaustoffe“).
- **Mit dem Amt für Umwelt vorbesprechen.** Es prüft die Entsorgungskonzepte. Ist keines notwendig, berät es die Unternehmen bei der Wahl der Entsorgungsorte.
- **Entsorgung gemäss Planung ausführen.** Die Entsorgung gemäss Entsorgungsnachweis spart Kosten und Ärger (Nachweis z.B. anhand von Lieferscheinen).

Wer ist wofür zuständig?

Bauherrschaft und Planende ...

- ... stellen die notwendigen **Unterlagen für das Baugesuch** bereit. Dazu gehören der Nachweis über Verdachtsflächen-, bzw. Katastereinträge in den betreffenden Verzeichnissen, Resultate von Standortabklärungen und die Deklaration für Erdarbeiten;
- ... sorgen für die **Erstellung eines Entsorgungskonzeptes** (Abbruch und/oder Aushub); am besten gemäss SIA 430 (siehe Merkblätter TG 13, TG 15 und CH 02);
- ... **schreiben Abbrucharbeiten richtig aus** (gemäss BKP 117 o.ä.; siehe auch Merkblatt CH 01) und berücksichtigen bei der Vergabe **nur bewilligte Entsorgungsunternehmen**;
- ... **kontrollieren** den korrekten Umgang mit Bauabfällen; verlangen von den Unternehmen den **Entsorgungsnachweis**.
- ... sorgen für die **Erstellung einer Schlussdokumentation für belastete Standorte**

Unternehmen ...

- ... **melden Abbrüche vor Baubeginn** dem Amt für Umwelt (Tel. 052 724 24 73) und **erstellen den Entsorgungsnachweis** zusammen mit dem Abfallinspektorat des Amtes für Umwelt auf der Baustelle;
- ... **übernehmen die rechtliche Verantwortung** für die korrekte Entsorgung;
- ... **sorgen dafür, dass Hinterfüllungen nicht zu Abfallgruben werden.** So geschaffene "belastete Standorte" könnten teuer zu stehen kommen.

Gemeinden ...

- ... **führen die unmittelbare Aufsicht über die Abfall-Bewirtschaftung in ihrem Gebiet, sofern das kantonale Recht – Abfallgesetz und Abfallverordnung – nicht bestimmte Aufgaben anderen Stellen überträgt (Beispiel: Bau von Abfallanlagen);**
- ... erteilen **Auskunft über Standorte** auf Gemeindegebiet, bei denen der Verdacht einer Belastung durch Abfälle besteht (Verdachtsflächen, Bodenbelastungskataster) oder solchen mit Katastereinträgen. Sie sorgen dafür, dass Eingriffe in Verdachtsflächen oder in im Kataster der belasteten Standorte eingetragene Grundstücke oder in Standorte mit Hinweisen auf Bodenbelastungen frühzeitig der kantonalen Behörde gemeldet werden;
- ... **verlangen ein Entsorgungskonzept** dort, wo es nötig ist, in jedem Fall bei grösseren Bauten und bei Abbrüchen von Industrie- und Gewerbebauten. Es empfiehlt sich auch bei kleineren Bauten, die Entsorgung vor Baubeginn mit der Gemeinde zu regeln;
- ... können eine bestimmte **Entsorgungsorganisation** auf der Baustelle für verbindlich erklären. Insbesondere können sie den Nachweis verlangen, dass **nach dem Mehrmuldenkonzept (MMK)** getrennt wird (siehe auch Merkblatt CH 03 "Abfalltrennung auf der Baustelle mit dem Mehr-Muldenkonzept") und wie welche Mulde entsorgt wird;
- ... **kontrollieren die Baustellen** und verfügen allenfalls notwendige Tätigkeiten bzw. Einschränkungen; sie verschaffen den gestellten Auflagen Nachachtung und zeigen notfalls Missstände bei der Polizei an.

Das Amt für Umwelt ...

- ... **gibt Auskunft über den Verdachtsflächenplan und den Kataster der belasteten Standorte sowie Hinweise auf Belastungen des Bodens (Bodenbelastungskataster),**
- ... **führt ein Abfallinspektorat**, welches die Baustellen laufend kontrolliert, Beratungen vermittelt und die Oberaufsicht über den Bauabfallbereich wahrnimmt;
- ... **berät bei konkreten Entsorgungsfragen.** Es hilft mit, den Entsorgungsnachweis bei Abbrüchen aufzustellen. Wichtig ist eine frühzeitige telefonische Kontaktaufnahme vor Abbruchbeginn (Tel. 052 724 28 73);
- ... **kontrolliert die Entsorgungsnachweise** gemäss SIA 430 (siehe Merkblatt CH 02);
- ... **ist die Anlaufstelle für Eingriffe in Altlastenverdachtsflächen oder belastete Standorte oder Standorte mit Hinweisen auf Bodenbelastungen.** Bauten, welche eine solche Fläche betreffen, sind vor dem Entscheid über die Baubewilligung dem Amt zur Stellungnahme zu unterbreiten (Meldestelle siehe Merkblatt TG 13).

Weitere Informationen

Abfallgesetz (RB 814.04) und Abfallverordnung (RB 814.041) des Kantons Thurgau

Bestellung: Büromaterial-, Lehrmittel- und Drucksachenzentrale des Kantons Thurgau (BLDZ), Riedstr. 7, 8510 Frauenfeld, Tel. 052 724 30 50, Fax 052 724 30 36, www.bldz.tg.ch oder online unter www.rechtsbuch.tg.ch

SIA 430 (Empfehlung) – Entsorgung von Bauabfällen bei Neubau-, Umbau- und Abbrucharbeiten

Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein sia, Selnaustr. 16, Postfach, 8001 Zürich, Tel. 01 283 15 15, www.sia.ch. Bestellung online: www.webnorm.ch

Formular "Entsorgungsdeklaration für Gebäudeabbrüche"

Erhältlich beim Amt für Umwelt, Tel. 052 724 24 73, www.umwelt.tg.ch, info@umwelt.tg.ch oder online über www.umwelt.tg.ch → Zum Herunterladen → Abfallwirtschaft

Formular "Deklaration für Erdarbeiten"

Erhältlich bei den Gemeinden und beim Amt für Umwelt, Tel. 052 724 24 73, www.umwelt.tg.ch, info@umwelt.tg.ch oder online über www.umwelt.tg.ch → Zum Herunterladen → Boden.

Das ausgefüllte Formular wird als Bestandteil von Baubewilligungen verlangt.

Altlasten-Verdachtsflächenplan, Kataster der belasteten Standorte (KbS) und Bodenbelastungskataster (BBK) des Kantons Thurgau

Auskunft über einzelne Flächen bzw. Parzellen bei nachgewiesenem Interesse bei der Standortgemeinde.

Generelle Anfragen beim Amt für Umwelt, Ressort Altlasten, Tel. 052 724 25 09.

Siehe auch unter www.thurgis.tg.ch → Kataster der belasteten Standorte (KbS)

Wegleitung für die Verwertung von ausgehobenem Boden (Wegleitung Bodenaushub) (VU-4812-D)

Buwal (heute Bafu), 2001; Tel. 031 322 93 11, www.bafu.admin.ch

Bestellung: Bundesamt für Umwelt BAFU, Dokumentation, 3003 Bern, Fax 031 324 02 16 oder online und download unter www.bafu.admin.ch/publikationen